



Cosa Resources schließt eine Vereinbarung zur Gründung von Joint Ventures mit Denison Mines für mehrere Uranprojekte ab

Höhepunkte

- Cosa erwirbt eine 70%ige Beteiligung an einem Portfolio von Denisons aussichtsreichen Uranprojekten im östlichen Athabasca-Becken
- Denison wird 19,95%iger Anteilseigner von Cosa und verpflichtet sich zu einer Mindestbeteiligung von 1.000.000 C\$ an zukünftigen Kapitalfinanzierungen
- Das Senior Management Team von Cosa verfügt über einzigartige Erfahrungen, um diese ausgereiften, entdeckungsreifen Projekte voranzutreiben

Vancouver, British Columbia, 27. November 2024 - Cosa Resources Corp. (TSX-V: COSA) (OTCQB: COSAF) (FSE: SSKU) ("Cosa" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/cosa-resources-corp/> - freut sich bekannt zu geben, dass es mit Denison Mines Corp. ("Denison") (TSX: DML) (NYSE American: DNN) eine Übernahmevereinbarung (die "Übernahmevereinbarung") abgeschlossen hat. Gemäß dem Übernahmevertrag wird Cosa eine Beteiligung an drei Uranexplorationsprojekten von Denison im östlichen Athabasca-Becken (die "Projekte") erwerben (die "Transaktion").

Die Projekte bestehen aus (a) dem Projekt Murphy Lake North, das nur vier Kilometer von IsoEnergys Hurricane-Lagerstätte entfernt liegt, (b) dem Projekt Darby, das zehn Kilometer westlich von Camecos Cigar Lake Mine liegt, und (c) dem Projekt Packrat, das 19 Kilometer südwestlich der Rabbit Lake Mill liegt.

Keith Bodnarchuk, President und CEO von Cosa, kommentierte: "Dies ist ein bedeutender Tag für Cosa Resources, da wir mit Denison einen branchenführenden **Aktionär** gewinnen und das Portfolio von Cosa im Athabasca-Becken um drei strategisch ausgewählte, entdeckungsreife Explorationsprojekte erweitern. Alle drei Projekte bieten ein enormes Aufwärtspotenzial für unsere Aktionäre. Vor allem Murphy Lake North liegt nur vier Kilometer von der Lagerstätte Hurricane von IsoEnergy entfernt, die 2018 vom Managementteam von Cosa entdeckt wurde und derzeit die höchstgradige angezeigte Mineralressource für Uran auf der Welt ist, mit einem atemberaubenden Durchschnittsgehalt von 34,5 % U_3O_8 . Cosa sieht diese strategische Zusammenarbeit mit Denison als für beide Seiten vorteilhaft an, da sie es Cosa ermöglicht, das Entdeckungspotenzial zu erhöhen, während Denison an den Explorationserfolgen von Cosa teilhaben kann. Cosa ist weiterhin bestrebt, die vorrangigen Zielgebiete innerhalb unseres bestehenden Explorationsportfolios voranzutreiben, einschließlich des zu 100 % unternehmenseigenen Projekts Ursa, wo wir vor kurzem mehrere Abschnitte mit Radioaktivität im Grundgestein durchschnitten haben. In diesem hart umkämpften Uranmarkt sind die Gelegenheiten zum Erwerb von Projekten dieser Qualität rar. Gelegenheiten, diese Projekte zu erwerben und einen unterstützenden langfristigen Aktionär von Denisons Qualität einzubringen, gibt es so gut wie gar nicht. Diese Transaktion wird voraussichtlich einen Wettbewerbsvorteil für Cosa schaffen und uns von unseren Mitbewerbern abheben. Wir freuen uns darauf, diese Vereinbarung abzuschließen und den Markt weiterhin über unsere verbleibenden Ergebnisse für 2024 und unsere Pläne für 2025 zu informieren.

David Cates, President und CEO von Denison, kommentierte: "Denison freut sich, mit Cosa in einer Weise zusammenzuarbeiten, die für beide Seiten vorteilhaft ist und unser Engagement bei der potenziellen Entdeckung einer bedeutenden Uranlagerstätte auf den Grundstücken und durch das bestehende und aussichtsreiche Uranexplorationsportfolio von Cosa erhöht. Da Denison sich auf die Durchführung unserer wichtigsten Bergbau- und Erschließungsprojekte konzentriert, glauben wir, dass Cosa ein ausgezeichneter Partner ist, um die Exploration der Projekte voranzutreiben. Das gesamte Senior Management Team von Cosa hat bereits mit Denison zusammengearbeitet und verfügt über starke technische Fähigkeiten sowie eine einzigartige Vertrautheit mit den Projekten und den nahe gelegenen Entdeckungen."

Die Projekte

Murphy Lake North

Murphy Lake North deckt einen Teil des Larocque Lake Trends ab und befindet sich 3,2 Kilometer östlich der Lagerstätte Hurricane (Abbildung 2). Die Lagerstätte Hurricane ist die weltweit höchstgradige angezeigte Mineralressource für Uran und wurde für IsoEnergy Ltd. von den derzeitigen Mitgliedern des Managements, des Board of Directors und der Berater von Cosa in den Jahren 2018 bis 2022 entdeckt und abgegrenzt. Der Larocque Lake-Trend beherbergt auch die Zone Larocque Lake, das Yelka-Prospekt und die Zone Alligator Lake. Murphy Lake North enthält etwa sechs Kilometer leitfähige Streichlänge, die subparallel zu leitfähigen Merkmalen ausgerichtet ist, die mit der Lagerstätte Hurricane in Zusammenhang stehen. Begrenzte historische Bohrungen, die bei Murphy Lake North durchgeführt wurden, durchschnitten eine schwache Mineralisierung im Grundgestein sowie Zonen mit Alteration und Struktur im Sandstein und Grundgestein. Die historischen Bohrungen, die vor der Entdeckung von Hurricane durchgeführt wurden, konzentrierten sich auf das westliche Ende des Grundstücks und ließen den größten Teil der leitfähigen Streichlänge ungetestet. Bei Murphy Lake North gibt es zahlreiche Bohrziele; Diamantbohrungen sind für die erste Hälfte des Jahres 2025 geplant.

Die Tiefe der Diskordanz bei Murphy Lake North beträgt etwa 250 Meter.

Das Darby Project

Das Projekt Darby befindet sich zehn Kilometer westlich der Mine Cigar Lake und 17 Kilometer nördlich der Mine McArthur River (Abbildung 3). Darby soll mehr als 25 Kilometer leitende Streichlänge aufweisen, einschließlich des 8 Kilometer langen Trends 95B, der parallel zum Trend Cigar Lake - Tucker Lake verläuft. Historische Bohrungen auf 95B definierten mehr als 25 Meter Diskordanzversatz, wo ein Paket von Metasedimentgestein, das eine graphitische, spröde Struktur, hydrothermale Alteration und eine schwache Uranmineralisierung beherbergt, in Bruchkontakt mit dem darunter liegenden Granitgestein liegt. Es wird davon ausgegangen, dass nur ein einziges Bohrloch entlang des Streichens das optimale Ziel in diesem aussichtsreichen geologischen Umfeld durchteuft hat. Eine schwache Uranmineralisierung wurde auch im nordöstlichen Teil von Darby in der Nähe des Trends Cigar Lake - Tucker Lake sowie entlang der nördlichen Erweiterung des Trends 4A nördlich von Darby durchteuft. Die ersten Arbeiten werden voraussichtlich Diamantbohrungen zur Nachverfolgung der historischen Bohrergebnisse und geophysikalische Vermessungen zur Verfeinerung der leitfähigen Bohrziele umfassen.

Die Tiefe der Diskordanz bei Darby liegt zwischen 480 und 650 Metern.

Das Packrat Project

Das Projekt Packrat liegt 28 Kilometer östlich der Mine Cigar Lake und 19 Kilometer südwestlich der Rabbit Lake Mill (Abbildung 4). Packrat deckt einen markanten magnetischen Bruch und einen im Grundgebirge gelegenen Trend des geringen spezifischen Widerstandes ab, der entlang interpretierter magnetischer Lineamente liegt, die mit dem Trend des geringen magnetischen Widerstandes zwischen Cigar Lake und Tucker Lake in Zusammenhang stehen. Begrenzte historische Bohrungen auf Packrat, die auf den Trend des geringen spezifischen Widerstands und den magnetischen Bruch abzielten, durchschnitten eine schwache Uranmineralisierung sowie Zonen mit strukturellen Unterbrechungen und Alterationen des Grundgesteins. Die ersten Arbeiten bei Packrat werden voraussichtlich die Zusammenstellung und Neuinterpretation historischer geophysikalischer und Bohrdaten umfassen.

Die Tiefe der Diskordanz bei Packrat beträgt weniger als 100 Meter.

Abbildung 1 - Die Uranprojekte von Cosa im östlichen Athabasca-Gebiet mit den vorgeschlagenen Akquisitionsprojekten

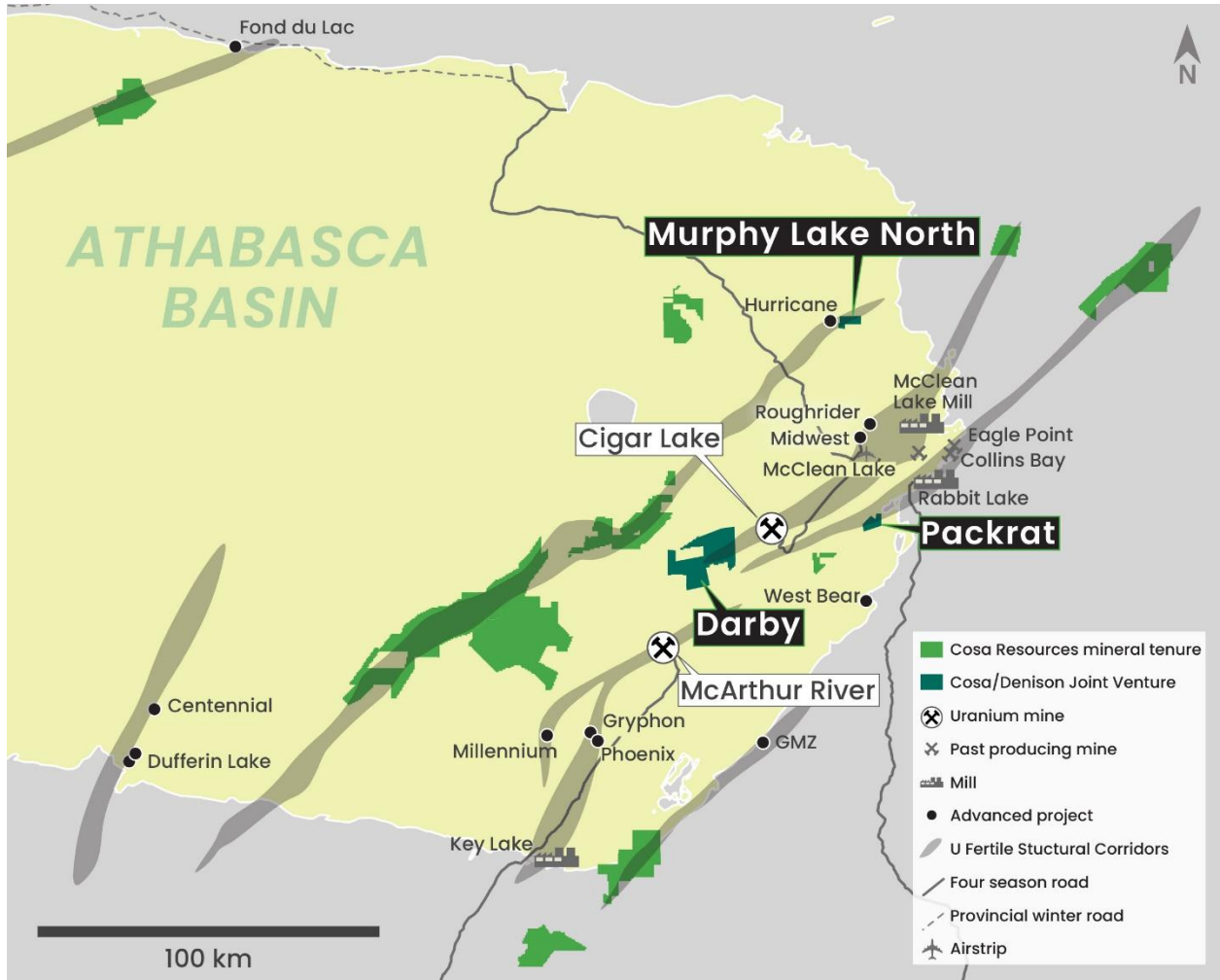


Abbildung 2 - Das Uranprojekt Murphy Lake North

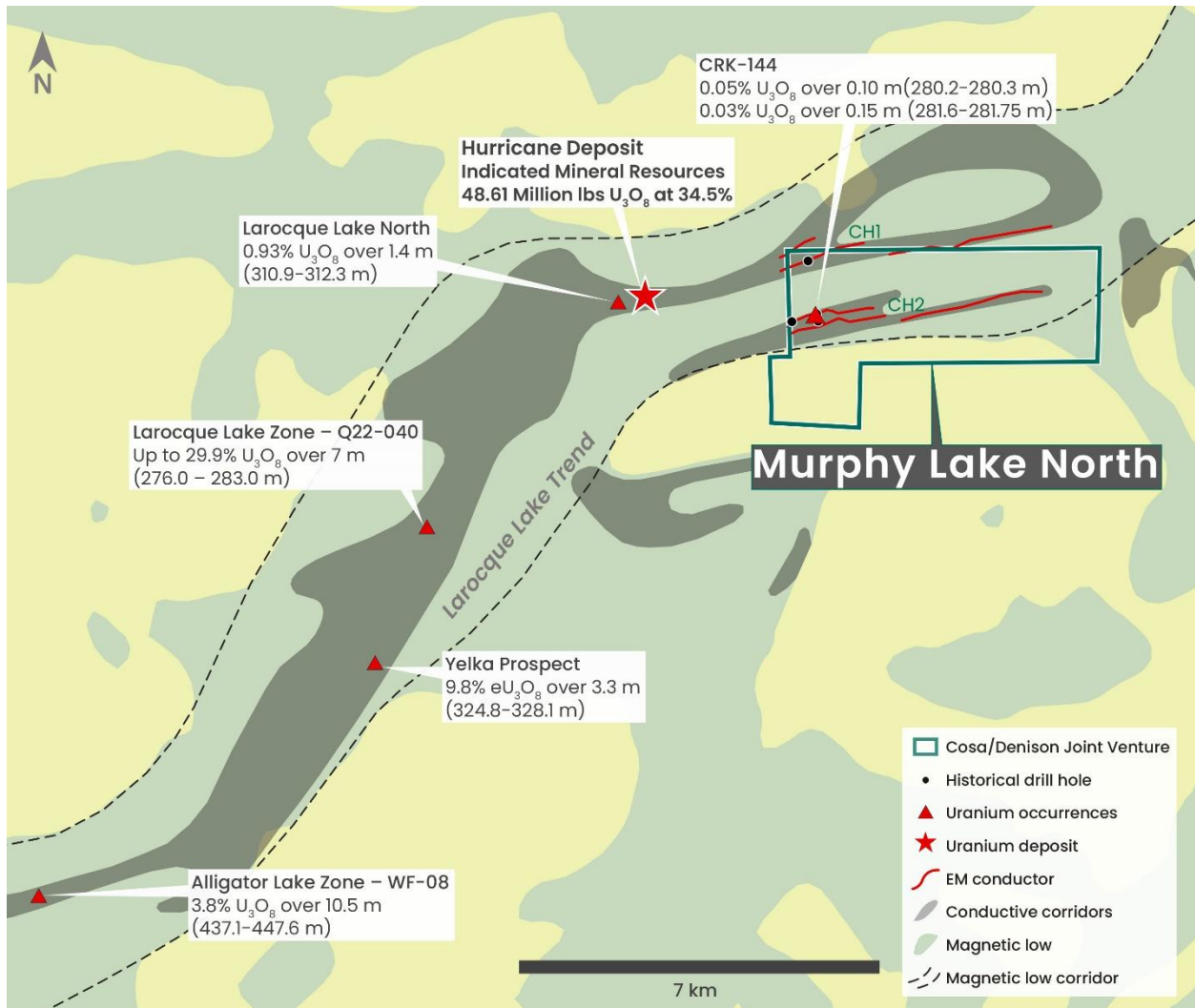


Abbildung 3 - Das Uranprojekt Darby

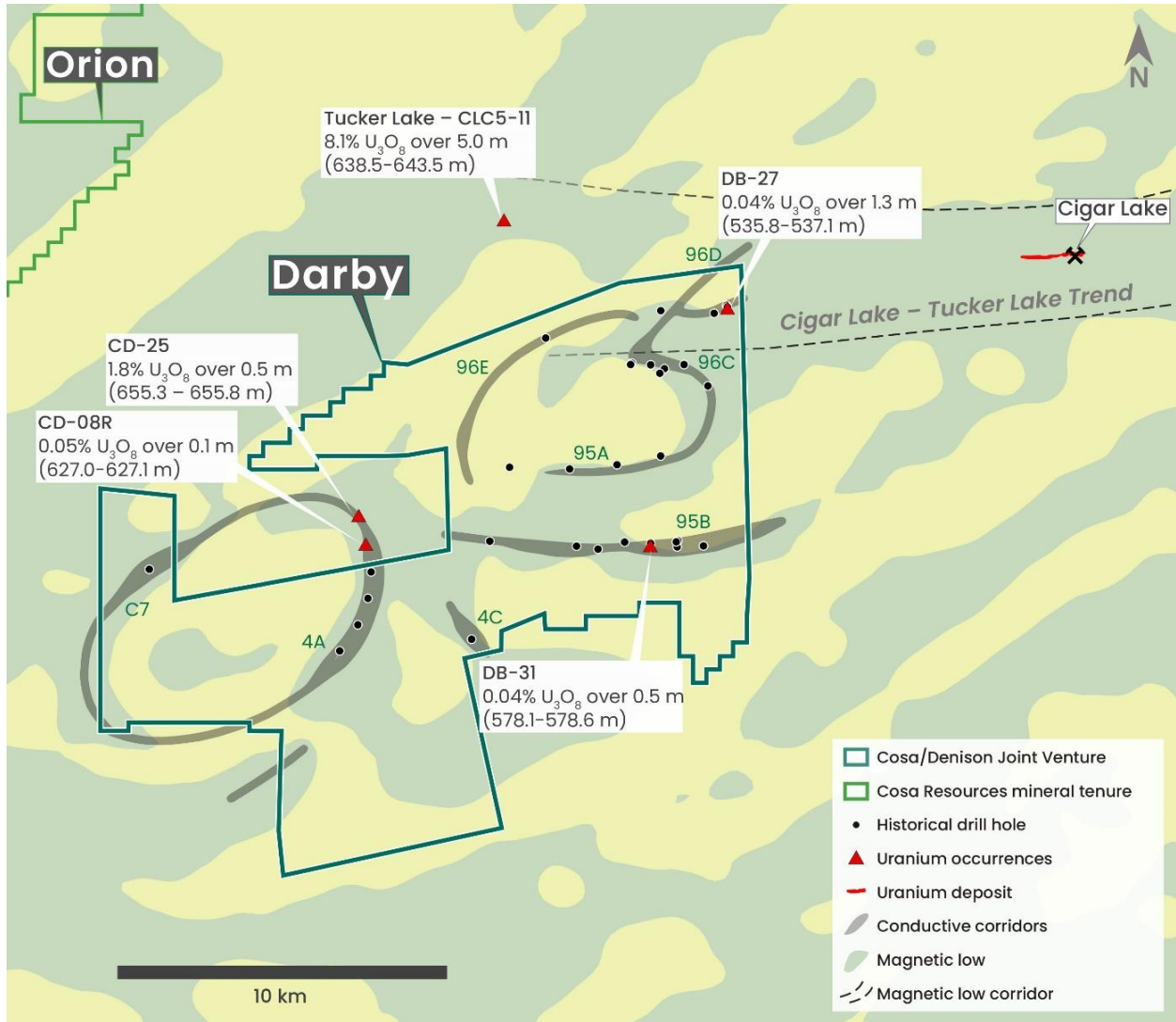
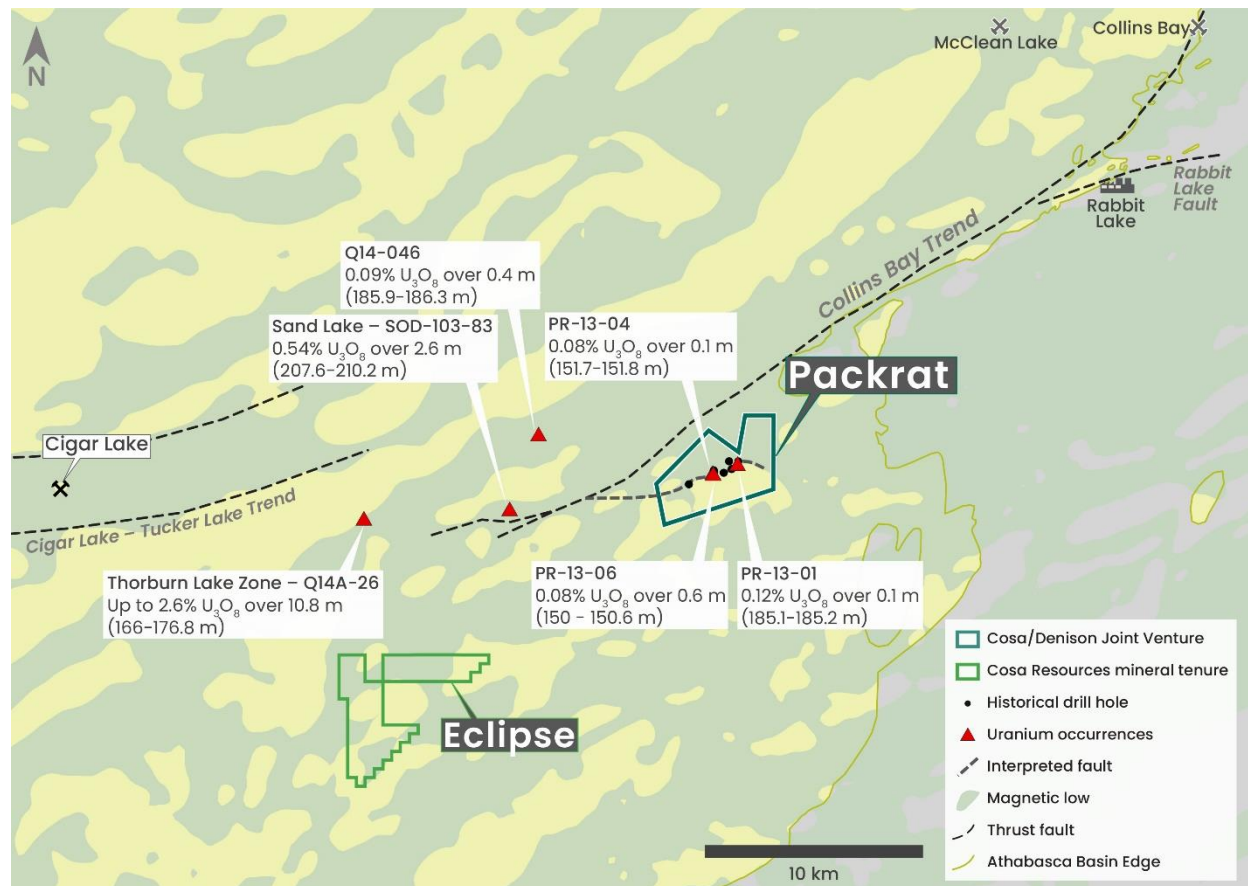


Abbildung 4 - Das Packrat-Uranprojekt



Zusammenfassung der Transaktion

Gemäß den Bedingungen der Übernahmevereinbarung wird Cosa von Denison eine 70%ige Beteiligung an jedem der Projekte erwerben. Nach Abschluss der Transaktion werden die Parteien ein Joint Venture für jedes der Projekte (jeweils ein "**Joint Venture**") gründen. Cosa wird zunächst der Betreiber für alle Joint Ventures sein. Darüber hinaus hat Denison zugestimmt, sich an späteren Eigenkapitalfinanzierungen von Cosa mit einem Gesamterlös von mindestens 1.000.000 C\$ zu beteiligen.

Als Gegenleistung für die Transaktion wird Cosa 14.195.506 Stammaktien (die "**Gegenleistungsaktien**") ausgeben, was 19,95 % der ausstehenden Stammaktien von Cosa nach Abschluss der Transaktion entspricht.

Darüber hinaus wird Cosa verpflichtet sein,:

- die Ausgabe von weiteren 2.250.000 C\$ an Aktien mit aufgeschobener Gegenleistung (die **aufgeschobenen Aktien**) innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren ab dem Abschlussdatum (das **Abschlussdatum**) der Transaktion an Denison;
- 100 % der ersten Explorationsausgaben in Höhe von 1.500.000 C\$ auf dem Projekt Murphy Lake North bis zum 31. Dezember 2027 zu finanzieren. Sollte dies nicht der Fall sein, wird Denison wieder 51 % des Projekts Murphy Lake North besitzen, und Denison wird die Betriebsführung übernehmen; und
- bis zum 30. Juni 2029 100 % der ersten Explorationsausgaben in Höhe von 5.000.000 C\$ auf dem Projekt Darby zu finanzieren. Sollte dies nicht der Fall sein, wird Denison wieder 51 % der Anteile am Projekt Darby halten und die Betreiberschaft übernehmen.

Das Projekt Darby unterliegt einem Rückkauf (der "**Rückkauf**"), der es Denison erlaubt, bis zu 60 % des Projekts Darby zurückzuerobern, wobei der höhere Betrag gilt: (i) 50.000.000 C\$ oder (ii) 450 % der bisherigen Explorationsausgaben von Cosa (mit Ausnahme der anfänglichen, von Cosa finanzierten Ausgaben in Höhe von 5.000.000 C\$), die auf dem/den Darby-Claim(s) für den Anteil des Grundstücks, der dem Buydown unterliegt, angefallen sind. Der Buydown kann durch eine Kombination aus Barzahlungen und von Denison allein finanzierten Arbeiten abgeschlossen werden und muss mindestens 25 % in bar betragen. Der Buydown erlischt, wenn die Beteiligung von Denison an den Claims des Projekts Darby, die dem Buydown unterliegen, unter

10 % fällt oder wenn auf den Claims, die dem Buydown unterliegen, eine kommerzielle Produktion von 500.000 Pfund U₃O₈ stattfindet. Cosa muss einen von Denison benannten technischen Berater für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Abschlussdatum oder bis zur Erfüllung aller Verpflichtungen von Cosa im Rahmen des Kaufvertrags ernennen.

Die Transaktion ist gemäß den Richtlinien der TSXV eine "Arm's Length Transaction". Die Transaktion wird gemäß den Richtlinien der TSX Venture Exchange (die "**TSXV**") eine "überprüfbare Transaktion" darstellen. Es wird nicht erwartet, dass das Unternehmen im Zusammenhang mit der Transaktion eine Vermittlungsgebühr zahlt. Die Aktien der Gegenleistung und die Aktien der aufgeschobenen Gegenleistung unterliegen einer gesetzlichen Haltefrist von vier Monaten und einem Tag ab dem Datum ihrer Emission. Es wird erwartet, dass der Handel mit den Stammaktien des Unternehmens an der TSXV bis zum Erhalt und der Überprüfung der Unterlagen im Zusammenhang mit der Transaktion unterbrochen bleibt.

Der Abschluss der Transaktion unterliegt einer Reihe von aufschiebenden Bedingungen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: (i) Annahme durch die TSXV und Erhalt anderer behördlicher Genehmigungen und (ii) bestimmte andere Abschlussbedingungen, die für eine Transaktion dieser Art üblich sind.

Nach Abschluss der Transaktion werden (a) die derzeitigen Aktionäre von Cosa etwa 80,05 % der Stammaktien halten und (b) Denison wird etwa 19,95 % der ausstehenden Stammaktien besitzen.

Nebenabreden

In Verbindung mit dem Abschluss der Transaktion werden Cosa und Denison eine Lizenzvereinbarung für jedes Projekt (die "**Lizenzvereinbarungen**"), eine Vereinbarung über Investorenrechte (die "**Vereinbarung über Investorenrechte**") und eine Joint-Venture-Vereinbarung für jedes Projekt (die "**Joint-Venture-Vereinbarungen**") abschließen.

Die Lizenzvereinbarungen sehen für Denison eine Nettoschmelzlizenzgebühr ("**NSR**") von 2 % für die Projekte Darby und Packrat sowie eine NSR von 0,5 % für das Projekt Murphy Lake North vor. Cosa wird das Recht haben, 50 % der Lizenzgebühren für die Projekte Darby und Packrat gegen eine Barzahlung von 2.000.000 C\$ pro Projekt zurückzukaufen.

Die Vereinbarung über die Investorenrechte sieht unter anderem vor, dass Denison, solange es mindestens 5 % der emittierten und ausstehenden Stammaktien hält, ein Vorkaufsrecht und Aufstockungsrechte hat, die es ihm erlauben, eine Beteiligung von bis zu 19,95 % an Cosa zu halten und/oder anderweitig zu erwerben. Darüber hinaus hat Denison das Recht, einen Director für das Board of Directors von Cosa zu nominieren, solange Denison mindestens 5 % der emittierten und ausstehenden Stammaktien hält, und einen weiteren Director für das Board of Directors von Cosa, solange Denison mindestens 10 % der emittierten und ausstehenden Stammaktien hält.

Gemäß den Joint-Venture-Vereinbarungen werden die Parteien ab dem Abschlussdatum Joint Ventures gründen, an denen Cosa mit 70 % und Denison mit 30 % beteiligt sein werden.

Die Transaktion wird voraussichtlich bis Anfang 2025 abgeschlossen sein.

Über Denison Mines

Denison ist ein führendes Uranexplorations- und -erschließungsunternehmen, dessen Interessen sich auf die Region Athabasca Basin im Norden von Saskatchewan, Kanada, konzentrieren. Denison hält einen Anteil von 95 % an seinem Vorzeige-Uranprojekt Wheeler River, dem größten unerschlossenen Uranprojekt im infrastruktureichen östlichen Teil des Athabasca-Beckens im Norden von Saskatchewan. Mitte 2023 wurde die Machbarkeitsstudie für die Lagerstätte Phoenix als ISR-Bergbaubetrieb und eine Aktualisierung der zuvor erstellten Vormachbarkeitsstudie 2018 für die Lagerstätte Gryphon von Wheeler River als konventioneller Untertagebaubetrieb abgeschlossen. Basierend auf den jeweiligen Studien haben beide Lagerstätten das Potenzial, mit den kostengünstigsten Uranabbaubetrieben der Welt wettbewerbsfähig zu sein. Die Genehmigungsbemühungen für den geplanten Phoenix ISR-Betrieb begannen 2019 und mehrere bemerkenswerte Meilensteine wurden 2024 mit der Einreichung der Bundesgenehmigungsdokumente und der vorgeschlagenen endgültigen Versionen der Umweltverträglichkeitserklärung ("**EIS**") bei der Canadian Nuclear Safety Commission und der Provinz Saskatchewan erreicht.

Zu Denisons Beteiligungen in Saskatchewan gehören auch eine 22,5%ige Beteiligung am McClean Lake Joint Venture ("**MLJV**"), zu dem nicht abgebaute Uranvorkommen (die ab 2025 mit der SABRE-Abbaumethode des MLJV abgebaut werden sollen) und die Uranmühle McClean Lake (die derzeit einen Teil ihrer lizenzierten Kapazität für die Verarbeitung des Erzes aus der Cigar Lake-Mine im Rahmen einer Mautvereinbarung nutzt) gehören, sowie eine 25,17 % an den Lagerstätten Midwest Main und Midwest A des Midwest Joint Venture ("**MWJV**") sowie eine Beteiligung von 69,44 % an den Lagerstätten The Heldeth T_ue ("**THT**") und Huskie auf dem Grundstück Waterbury Lake ("**Waterbury**"). Die Lagerstätten Midwest Main, Midwest A, THT und Huskie befinden sich in einem Umkreis von 20 Kilometern um die Mühle McClean Lake. Insgesamt besitzt Denison direkte Beteiligungen an Grundstücken mit einer Fläche von ca. 384.000 Hektar in der Region Athabasca Basin.

Darüber hinaus ist Denison über seine 50%ige Beteiligung an der JCU (Canada) Exploration Company, Limited (JCU") an verschiedenen Uranprojekt-Jointventures in Kanada beteiligt, darunter das Millennium-Projekt (JCU, 30,099%), das Kiggavik-Projekt (JCU, 33,8118%) und Christie Lake (JCU, 34,4508%).

Im Jahr 2024 feiert Denison sein 70-jähriges Bestehen in den Bereichen Uranabbau, -exploration und -erschließung, das 1954 mit dem ersten Erwerb von Bergbaukonzessionen in der Region Elliot Lake im Norden Ontarios durch Denison begann.

Denison hat eine Marktkapitalisierung von ca. 2,9 Mrd. \$ (ca. 2,0 Mrd. USD) und seine Stammaktien sind an der Toronto Stock Exchange (TSX) unter dem Symbol DML und an der NYSE American unter dem Symbol DNN notiert. Zum 30. September 2024 umfasste die Finanzlage von Denison über 105.000.000 \$ an Barmitteln und Barmitteläquivalenten und über 240.000.000 \$ an Uraninvestitionen (Denison MD&A vom 30. September 2024).

Über Cosa Resources Corp.

Cosa Resources ist ein kanadisches Uranexplorationsunternehmen, das im Norden von Saskatchewan tätig ist. Das Portfolio umfasst etwa 237.000 ha in mehreren zu 100 % unternehmenseigenen und von Cosa betriebenen Joint-Venture-Projekten in der Region Athabasca Basin, die alle noch nicht ausreichend erkundet sind und mehrheitlich innerhalb oder angrenzend an etablierte Urankorridore liegen.

Das preisgekrönte Managementteam von Cosa kann auf eine lange Erfolgsbilanz in Saskatchewan verweisen. Im Jahr 2022 wurden Mitglieder des Cosa-Teams mit dem AME Colin Spence Award für ihre frühere Beteiligung an der Entdeckung der Lagerstätte Hurricane von IsoEnergy ausgezeichnet. Vor der Entdeckung von Hurricane leiteten Mitarbeiter von Cosa Teams oder waren maßgeblich an der Entdeckung der Lagerstätte Gryphon von Denison und der Gemini-Zone von 92 Energy beteiligt und hatten Schlüsselrollen bei der Gründung von NexGen und IsoEnergy inne.

Das Hauptaugenmerk von Cosa lag bis 2024 auf ersten Bohrungen auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Urša, das über 60 Kilometer Streichenlänge der Cable Bay Shear Zone umfasst, einem regionalen Strukturkorridor mit bekannter Mineralisierung und begrenzten historischen Bohrungen. Es handelt sich dabei um den letzten verbleibenden östlichen Athabasca-Korridor, in dem noch keine größere Entdeckung gemacht wurde, was nach Ansicht des Unternehmens in erster Linie auf einen Mangel an moderner Exploration zurückzuführen ist. Moderne geophysikalische Untersuchungen, die von Cosa im Jahr 2023 abgeschlossen wurden, identifizierten mehrere hochrangige Zielgebiete, die durch eine leitfähige Grundgebirgsstratigraphie unterhalb oder angrenzend an breite Zonen mit vermuteter Sandsteinalteration gekennzeichnet sind - eine Umgebung, die für die meisten Uranlagerstätten im östlichen Athabasca typisch ist. Die zweite und jüngste Bohrkampagne von Cosa bei Urša, die von einer vor kurzem abgeschlossenen ANT-Untersuchung (Ambient Noise Tomography) geleitet wurde, durchteufte eine bedeutende Zone mit diskordanten Sandsteinstrukturen und Alterationen, die von mehreren Abschnitten mit anomaler Radioaktivität im Grundgestein unterlagert werden. Folgearbeiten sind derzeit für 2025 geplant.

Technische Offenlegung

Historische Bohr- und geophysikalische Ergebnisse für die Projekte Murphy Lake North, Darby und Packrat wurden aus der [Saskatchewan Mineral Assessment Database](#) (SMAD) entnommen. Die SMAD-Quellen für das Projekt Murphy Lake North umfassen die Aktennummern 74I-0060, 74I09-0057, 74I09-0064, 74I09-0066, 74I09-0077, 74I09-0098 und MAW00510.

Die SMAD-Quellen für Darby umfassen die Aktennummern 74H14-0021, 74H14-0023, 74H15-0041, 74H15-0053, 74H15-0055, 74H15-0056, 74H15-0066, 74H15-0067, 74I02-0031, 74I02-0042, 74I02-0053, 74I02-0080, 74I02-0095 und MAW00516. Die SMAD-Quellen für das Packrat-Projekt umfassen die Aktennummern MAW00608, 74I01-0087 und 74I01-0130. Darüber hinaus stellte Denison Bohrlochdatenbanken für jedes der Projekte Murphy Lake North, Darby und Packrat zur Verfügung, die Zusammenstellungen historischer Bohrergebnisse und für das Projekt Packrat die eigenen Bohrergebnisse von Denison einschließlich Bohrkernfotos enthielten. Die Überprüfung der Bohrergebnisse umfasste den Vergleich historischer Daten mit der Bohrlochdatenbank von Denison und mit Bohrkernsegmenten aus einer begrenzten Anzahl von Bohrlöchern, die bei den Projekten Murphy Lake North und Darby abgeschlossen wurden. Die Bohrergebnisse des Projekts Packrat von Denison wurden durch die Überprüfung von Fotos der Bohrkerns bestätigt.

Die Standorte der Bohrlochmanschetten wurden anhand von Luftaufnahmen überprüft. Insgesamt fünf Bohrlochkragenstandorte von Murphy Lake North und Darby wurden mit einem tragbaren GPS-Gerät vom Boden aus vermessen. Die Überprüfung der historischen geophysikalischen Ergebnisse beschränkte sich auf die Bestätigung der Standorte der geophysikalischen Vermessungsraster anhand von Luftbildern und die Bewertung, ob die interpretierten geophysikalischen Ziele durch die historischen Bohrergebnisse vernünftig erklärt werden konnten.

Qualifizierte Person

Die Veröffentlichung technischer oder wissenschaftlicher Informationen in dieser Pressemitteilung wurde von Andy Carmichael, P.Geo., Vice President, Exploration bei Cosa, geprüft und genehmigt. Herr Carmichael ist eine qualifizierte Person gemäß den Bestimmungen von National Instrument 43-101. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf benachbarte Grundstücke, an denen das Unternehmen nicht beteiligt ist. Mineralisierungen auf diesen benachbarten Grundstücken deuten nicht unbedingt auf Mineralisierungen auf den Grundstücken des Unternehmens hin.

Kontakt

Keith Bodnarchuk, Präsident und CEO

info@cosaresources.ca

+1 888-899-2672 (COSA)

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Vorsichtige Aussagen

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze (zusammenfassend "zukunftsgerichtete Aussagen"). Zukunftsgerichtete Aussagen sind in der Regel durch Wörter wie glauben, erwarten, antizipieren, beabsichtigen, schätzen, planen, postulieren und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet oder sind solche, die sich ihrer Natur nach auf zukünftige Ereignisse beziehen. Alle Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen können sich auf Folgendes beziehen: den Erhalt der erforderlichen behördlichen Genehmigungen und die Erfüllung anderer Abschlussbedingungen im Zusammenhang mit der Transaktion; den Abschluss der Transaktion; die Exploration und Erschließung der Projekte; die Aufnahme des Handels mit den Stammaktien; die Auswirkungen der Transaktion auf das Geschäft von Cosa; den Bergbaubetrieb; den Geschäftsplan von Cosa; die erwarteten Erschließungs-, Expansions- und Explorationsaktivitäten; die Rentabilität der Projekte und Grundstücke von Cosa; und den Abschluss von Zusatzvereinbarungen im Zusammenhang mit der Transaktion.

Solche zukunftsgerichteten Informationen und Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen, unter anderem darauf, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet ausfallen, dass die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten nicht wesentlich nachteilig verändert werden, dass die Finanzierung bei Bedarf und zu angemessenen Bedingungen zur Verfügung steht, dass Drittanbieter, Ausrüstung und Zubehör sowie behördliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten von Cosa erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig zur Verfügung stehen. Obwohl die Annahmen, die Cosa bei der Bereitstellung von zukunftsgerichteten Informationen oder bei der Abgabe von zukunftsgerichteten Aussagen getroffen hat, von der Unternehmensleitung zum gegebenen Zeitpunkt als angemessen erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften oder andere zukünftige Ereignisse erheblich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Zu diesen Faktoren und Risiken gehören unter anderem: dass es keine Gewähr dafür gibt, dass die Vertragsparteien die erforderlichen Genehmigungen der Aktionäre und der Aufsichtsbehörden für die Transaktion erhalten, und dass die Transaktion wie erwartet oder überhaupt abgeschlossen wird; dass es keine Gewähr dafür gibt, dass die vorgeschlagenen Finanzierungen abgeschlossen werden oder dass der tatsächliche Angebotspreis oder die Bruttoerlöse im Zusammenhang mit solchen Finanzierungen erzielt werden; dass Cosa nach Abschluss der Transaktion von Zeit zu Zeit zusätzliche Finanzmittel benötigt, um ihre Geschäftstätigkeit fortzusetzen, die möglicherweise nicht zum erforderlichen Zeitpunkt oder zu akzeptablen Bedingungen zur Verfügung stehen; die Einhaltung umfangreicher staatlicher Vorschriften; in- und ausländische Gesetze und Vorschriften könnten sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und die Betriebsergebnisse von Cosa auswirken; die Aktienmärkte haben eine Volatilität erfahren, die oft nicht mit der Leistung von Unternehmen zusammenhängt, und diese Schwankungen können sich unabhängig von der Betriebsleistung nachteilig auf den Preis der Wertpapiere von Cosa auswirken; der anhaltende militärische Konflikt in der Ukraine und andere Risikofaktoren, die in den öffentlichen Offenlegungsunterlagen von Cosa aufgeführt sind.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Informationen stellen die Erwartungen von Cosa zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung dar und können sich dementsprechend nach diesem Zeitpunkt ändern. Die Leser sollten zukunftsgerichteten Informationen keine übermäßige Bedeutung beimessen und sich nicht auf diese Informationen zu einem anderen Datum verlassen. Cosa übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, falls sich die Überzeugungen, Schätzungen oder Meinungen des Managements oder andere Faktoren ändern sollten.